

„Ich will das Leben spüren – und diese

Motorrad-Junkie, Künstler und Papa. Uli Brée über echte Männer, Abenteuer und Kinder.

Uli Brée macht nicht nur als Drehbuchautor und Schauspieler von sich reden. Als passionierter Motorradfahrer zeichnet er auch für außergewöhnliche Motorradereignisse verantwortlich wie die Tridays in Neukirchen, das weltweit größte Triumph-Event. Oder eine Action-Doku über eine Motorrad-Tour quer durch die Pyrenäen – ein adrenalin-schwangeres Abenteuer, das Männerherzen höher-

schlagen lässt. Als Autor und Schauspieler zeigt der Künstler aber auch seine sensible Seite.

Herr Brée, was zeichnet einen richtigen Mann in ihren Augen aus?

Uli Brée: Respekt, Loyalität und Verantwortung!

Denkt man als Mann über 40 noch darüber nach, ob man ein richtiger Mann ist, oder ist man schon definitiv bei sich angekommen?

Brée: Vielleicht sucht man sich gerade in meinem Alter wieder.

Midlife-Crisis?

Brée: Das nicht. Aber man gestaltet sein Leben einfach anders als mit 20. Zwi-

schen 20 und 30 war mein Leben spannend, intensiv und hat mich wenig schlafen lassen. Heute steuere ich die Intensität. Ich nehme mir vor: Dieses Abenteuer will ich erleben! Und das setze ich dann auch um. So wie bei „Raise The Dust“ – der Fahrt durch die Pyrenäen. Die Tour wurde schon auf Enduros gemacht. Das war mir zu wenig. Ich wollte mit einer schweren Triumph fahren – mit dem Rumbler. Das Konzept hat auch Red Bull überzogen: „Vier Typen, die etwas machen, was man nicht machen soll!“ Red Bull hat die Tour gefilmt und auf Servus TV gezeigt, obwohl wir damit gar nicht dem Red-Bull-Motto „Höher, schneller weiter“ entsprochen haben. Dafür kam die Doku bei den Zuschauern richtig gut an, weil das Nervenzitell ist, den auch der „Normalbürger“ erleben kann.

Deshalb organisieren Sie diese Tour jetzt auch für andere Erlebnishungri-ge?

Brée: Genau. Meine Erfahrungen möchte ich mit anderen teilen und das wird gerne angenommen.

Stehen noch weitere Touren an?

Brée: Ja. Ich habe mir vorgenommen, jedes Jahr etwas Spannendes zu unternehmen – zum Beispiel mit dem Triumph Café-Racer durch Marokko zu fahren. Abenteuer mit Stil eben. Und in Tirol bieten wir nächsten Sommer auch Motorrad-Trips à la „Raise The Dust“ an. Für

alle die gerne gut Motorrad fahren, gut essen und interessante Menschen kennen lernen möchten. Infos dazu gibt's auf www.triwox.com.

Der ideale Ausgleich zum täglichen Leistungsdruck?

Brée: Leistungsdruck haben wir alle, das möchte ich in meiner Freizeit vermeiden. Deshalb sind unsere Motorradprojekte auch anders gestrickt.

Hat sich ihr Bild von sich als Mann im Laufe der Zeit verändert?

Brée: Ich lebe es anders. Früher habe ich etwas Verrücktes gemacht und alles weitere hat sich ergeben. Heute plane ich meine Verrücktheiten. Außerdem habe ich nicht mehr den Drang, anderen zu beweisen, dass ich gut Motorrad fahre. Ich mach's einfach für mich, ich will das Leben spüren. Und das mit voller Leidenschaft. Das begeistert auch mein Umfeld, meine Sponsoren – und dann machen wir einfach ein Event daraus.

Uli Brée hat aber auch eine sensible Seite.

Brée: Diese lebe ich als Autor aus. Ich erfinde Geschichten, das ist sehr persönlich. Mittlerweile verschränkt sich das auch mit dem Motorrad fahren. Bei „Raise The Dust“ etwa haben wir schon davor ein Lied geschrieben. Die Fahrt hat dann das Material für den Clip dazu geliefert. Die Geschichte stand quasi schon vor dem eigentlichen Abenteuer.

Ihr eigenes Empfinden

vom Mann-Sein hat sich verändert. Erkennen Sie auch in der Gesellschaft ein verändertes „Mannsbild“?

Brée: Damit hat witzigerweise meine Karriere begonnen. Grönemeyer war gerade mit dem Titel „Männer“ erfolgreich und ich habe ein Kabarettprogramm mit dem Titel „Männer-Schmerzen“ geschrieben, das sieben Jahre lang ausverkauft war. Damals dachte ich, die Rolle der Männer hätte sich verändert, die Frauen hätten das nur noch nicht wahrgenommen. Heute glaube ich, die Rolle der Frau hat sich verändert. Die Frauen haben sich im Zuge der Emanzipation ihre Position in früheren Männerdomänen erkämpft. Nur leider konnten sie im Gegenzug ihre „angestammten“ Bereiche nicht wirklich abgeben.

Frauen sind jetzt dreifach belastet.

Brée: Ja, mit Beruf, Haushalt und Familie.

Und bei den Männern hat sich nicht wirklich etwas getan?

Brée: Doch. Bei ihrem Selbstverständnis ihren Kindern gegenüber hat sich grundsätzlich etwas verändert. Heute entscheidet man sich bewusst für das Vater-Sein. Früher war das einfach so, Kinder sind eben „passiert“. Und heute schaut auch keiner mehr, wenn ein Mann einen Kinderwagen schiebt. Früher war das undenkbar.

Sie sind eher spät Vater geworden?

Erfahrung auch mit anderen teilen“



Schon als Kind zeichnete Uli Brée Motorräder. Heute gilt seiner Leidenschaft den „Triumph-Mopeds“, die er allesamt nach seinen Vorstellungen umbaut. Mit dem Tridays Rumbler – basierend auf der Triumph Scrambler – fuhr Brée die Transpyrenäica. Dabei entstand die spannende Doku „Raise The Dust“ mit genialen Bildern und einem coolen Song; zu sehen und hören auf YouTube und triwox.com.

Fotos: Brée

Brée: Ja, ich war schon 38. Mit 20 wäre ich mit dieser Aufgabe sicher überfordert gewesen. Die Karriere stand damals an erster

Stelle. Mit den Jahren haben sich die Wertigkeiten verschoben. Heute bin ich bewusst Vater. Ein Wochenend-Papa zu sein, wä-

re für mich unvorstellbar. Auch für meine Kinder.

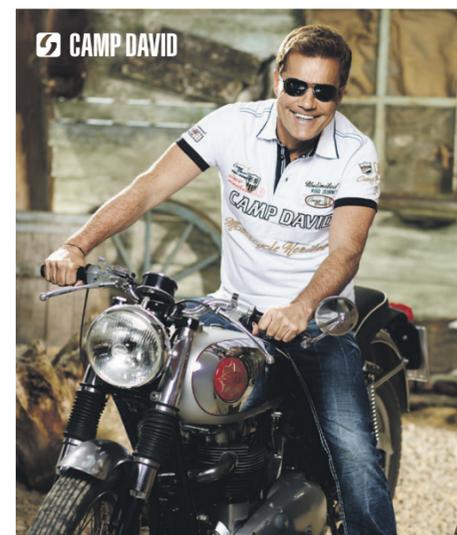
Worauf legen Sie in der Erziehung ihrer Kinder am meisten Wert?

Brée: Da wären wir wieder ganz am Anfang. Auf Respekt und Liebe. Wir begegnen unseren Kindern mit Respekt und Liebe,

fordern das aber auch von ihnen ein. Wenn sie das verinnerlichen, haben wir unseren „Erziehungsauftrag“ erfüllt, denke ich.



Wie der Vater so der Sohn. Moritz Brée sitzt schon sicher im Motorradsattel und entwirft sogar eigene Modelle. Foto: Moppettfoto.de



SILLPARK, 2. OG

Harrison
menswear

ALBERTO, BJÖRN BORG, BRUNO BANANI, BURLINGTON, CAMP DAVID, FRED PERRY, HUGO, MILESTONE, NEW ZEALAND AUCLAND, PIERRE CARDIN, SEIDENSTICKER, STRELLSON, SCHWARZE ROSE.

HARRISON-MENSWEAR.COM

Typisch Mann

26. Oktober 2012 – Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber:

Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner; Redaktion: Stefan Eckerieder, Nicole Ginzinger, Patrizia Pichler. Verkauf: verkauf@tt.com

Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Ing.-Etel-Strasse 30, Postfach 578, Telefon 05 04 03 - 1543.

VALLAZZA
www.vallazza.at

| | | |
|--|------------|---------|
| Singles-Studierende Stufe 1-Anfänger | Mo. 12.11. | 20:30 h |
| Schüler-Jugend - Stufe 1 Termine ab | Anfrage | |
| Paare-Ehepaare - Stufe 1 - 10x2 Ustd. | Do. 08.11. | 20:30 h |
| Paare-Ehepaare - Stufe 1 - 10x2 Ustd. | Fr. 09.11. | 18:45 h |
| Paare-Ehepaare - Stufe 2 - Fortgeschr. | Di. 27.11. | 18:45 h |
| Hochzeit+Feste intensiv - 4 x 2 Ustd. | Do. 08.11. | 20:30 h |
| Hochzeit+Feste intensiv - 4 x 2 Ustd. | Fr. 09.11. | 18:45 h |
| Disco-Fox Intensiv f. Anfänger | Mo. 12.11. | 18:45 h |
| Boogie-Woogie Intensiv | Mo. 12.11. | 20:30 h |
| Infos + Anmeldung | Mo. 12.11. | 20:30 h |
| BALL-CRASHKURS-SPECIAL (2x/Woche) | Mo. 07.11. | 20:30 h |

0664/2043840
info@vallazza.at
Weitere Termine www.vallazza.at oder Tel. 0664/2043840
Ganzjährig Kurse in Ihrer Nähe: z.B. Telfs, Roppen, Kappl, ...

MOTORBÄR

EINSTELLPLÄTZE

für Motorräder und Pkw's
ab € 49,50 pro Monat

(günstiger Hol- und Bringservice).

Neu: KFZ-BELEHNUNG

Wir leihen dir für dein eingestelltes Fahrzeug bares Geld.

TEL. 05242/63830 • WWW.MOTORBAER.COM

Motorräder und mehr – findest du bei

MOTORBÄR

6130 Schwaz • Tel. 05242/63830 • www.motorbaer.com